

„Global denken, regional handeln“

Seit Januar 2010 leitet Marcus Schulz (41) einen der sechs größten Personaldienstleister Deutschlands. Hier spricht der USG People Germany Geschäftsführer über Wachstumsschübe, Zukunftsstrategien – und ein erfolgreiches Zusammenspiel.

Was fasziniert Sie am meisten an Ihrem Job?

Generell liebe ich es mit Menschen zusammen zu arbeiten. Zu wissen ihnen Arbeit zu geben und sie im Berufsleben zu begleiten ist ein tolles Gefühl, aber auch unseren Kunden neue Lösungsansätze zu bieten und Innovationen zu entwickeln. Darüber hinaus gefällt mir, dass ich in einer sehr dynamischen Branche tätig bin. Die Zeitarbeitsbranche weist ein herausragendes Wachstumsspektrum auf. Das bedeutet Bewegung, Fortschritt und Dynamik – genau die Dinge, die mich motivieren. Es bereitet mir große Freude den Wachstumsprozess von USG People entscheidend mitzugestalten. Hierbei spielt die Verschmelzung von Unique mit der Smart People Holding natürlich eine wichtige Rolle: Wir bündeln Kräfte und Know-how, nutzen Synergieeffekte, signalisieren Kunden und Mitarbeitern: USG People ist fit für die Zukunft.

Unique agiert europaweit. Trotzdem betonen Sie immer wieder die große Bedeutung der regionalen Verankerung für das Unternehmen. Wie passt das zusammen?

Perfekt. Es ist sogar unauflösbar, denn auf diesem Zusammenspiel beruht unser Erfolg. Natürlich ist internationale Vernetzung heutzutage ein unumstößliches Prinzip des Wirtschaftens. Andererseits bin ich fest davon überzeugt, dass in der Personaldienstleistungsbranche globales Denken auf regionalen Strukturen und Handlungskompetenzen basieren muss. Die Stärke von Unique besteht gerade darin, die vielen lokalen Arbeitsmärkte mit ihren ausgeprägten Besonderheiten genau zu überblicken. Das gilt insbesondere für den deutschen Markt. USG People als Mutterkonzern sieht in den deutschen Tochterunternehmen enormes Wachstumspotenzial. Unsere internen Mitarbeiter vor Ort kennen Firmen und Arbeitskräfte zum Teil jahrelang. Das ist die wesentliche Voraussetzung dafür, Stellen passgenau besetzen zu können – und damit gleichzeitig auch die Grundlage für ein erfolgreiches Auftreten europaweit.

Wie wird sich der deutsche Arbeitsmarkt denn mittelfristig entwickeln?

Die Unternehmen werden meines Erachtens weiterhin eine eher defensive Personalpolitik verfolgen. Das ist für uns ein Vorteil: Gerade in solchen Phasen greifen Firmen bei der Besetzung von Stellen zunehmend auf Personaldienstleister zurück. Hier kommen uns das breite Angebotsspektrum und die Präsenz an 150 Standorten bundesweit sehr zugute. Ein anderes wichtiges Thema bleibt der Facharbeitermangel: Wegen des demographischen Faktors wird der Bedarf an erstklassigen Spezialisten sogar noch stärker zunehmen. Mit unserem Competence Center Technics (CCT), das in Chemnitz und Magdeburg speziell Facharbeitskräfte bundesweit rekrutiert, können wir hier kräftig punkten. Außerdem hilft der Wirtschaftsaufschwung der Arbeitsmarktsituation enorm. Generell sind die Unternehmen nach der Krise noch vorsichtiger und skeptischer geworden – Flexibilität und Risikominimierung sind in der Personalplanung daher wichtiger denn je.

Dennoch kämpfen Zeitarbeitsunternehmen nach wie vor um ihre Reputation. Wieso?

Einspruch! Meine Erfahrung ist, dass Personaldienstleister zunehmend positiver wahrgenommen werden. In der breiten Öffentlichkeit setzt sich der Blick dafür durch, welche wichtigen Funktionen Zeitarbeitsunternehmen auf dem Arbeitsmarkt übernehmen. Keiner versteht es besser und effizienter, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen auszubalancieren und zusammenzubringen. So finden selbst viele Langzeitarbeitslose, die sonst als schwer vermittelbar gelten, eine Anstellung. Und zwar nicht zu Knebelverträgen, sondern im Rahmen von allgemein anerkannten Konditionen. Für die externen Unique-Mitarbeiter gelten die gängigen BZA- beziehungsweise DGB-Tarifverträge. Das heißt: angemessene Bezahlung, volle soziale Absicherung und Urlaubsansprüche – das alles bei unbefristeten Arbeitsverträgen, wie bei anderen Unternehmen.

Wie beurteilen Sie die Zukunft des Personaldienstleistungssektors und welche Rolle spielt Unique dabei?

Wir mischen den Markt kräftig auf und streben mittelfristig an, zu den Top 3 der Personaldienstleister in Deutschland zu gehören. Dafür haben wir mit der neuen Unternehmensstruktur die Weichen gestellt. Die Zeitarbeitsbranche in Deutschland wird sich auch in den nächsten drei, vier Jahren dynamisch entwickeln. Trotzdem ist mit einer Marktbereinigung zu rechnen. Diese Konsolidierung ist gesund und bietet Unique weitere aussichtsreiche Wachstumschancen.

Über USG People Germany (www.usgpeople.com):

Die börsennotierte USG People N.V. ist seit über 45 Jahren auf dem europäischen Markt aktiv. Als Top 4 der europäischen Personaldienstleister bietet USG People mit seinen starken Marken alle Formen flexibler Personallösungen. Mit 1.436 Niederlassungen in 10 europäischen Ländern ist USG People einer der größten und erfolgreichsten Anbieter. In Deutschland gehört USG People mit seinen Marken Unique (Generalist), Technicum (Spezialist für Facharbeiter) und Secretary Plus (Spezialist für Sekretariats und Management Supports) zu den führenden Personaldienstleistern. Der Hauptsitz befindet sich in München.

Pressekontakt:

Jessica C. Ehmke
Marketing & Communication Manager
USG People Germany GmbH
Landsberger Straße 370a
80687 München

Telefon: +49 (0)89 56827-339
Fax: +49 (0)89 56827-100
E-Mail: jehmke@usgpeople.com
www.usgpeople.de



Birgit Gehring
Senio PR-Beratung
Serviceplan BRAND PR GmbH & Co. KG
Brienner Straße 45 a-d
80333 München

Telefon: +49 (0)89 2050-4166
Fax: +49 (0)89 2050-4151
E-Mail: b.gehring@brandpr.de
www.brandpr.de